

Odervorland

Nº 4

Ausgabe August 2011
12. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 217 ausgegeben zu Briesen/Mark
1. August 2011 4/19. Jahrgang

www.pixelio.de



Unsere Klassenfahrt nach Braunsteich

Am 14.06.2011 fuhren wir, die 5. Klassen der Grundschule "Martin-Andersen-Nexö" um 9:30 Uhr mit dem Bus nach Braunsteich bei Weißwasser. Begleitet wurden wir von unseren Lehrerinnen, Frau Thorwirth und Frau Heller, sowie zwei Vätern. Die Fahrt hat ca. drei Stunden gedauert. Nach der Ankunft erkundeten wir den Balancepfad. Danach gingen wir in einem großen Essensaal essen. Darauf erfolgte die Aufteilung auf die Bungalows. Nachdem wir die Kof-

fer ausgepackt und die Betten bezogen hatten, erklärte uns ein Mann die Stationen des Balancepfades. Als unsere



Klassen den Pfad absolviert hatten, konnten die, die noch wollten, im Pool schwimmen gehen. Nach einem anstrengenden Tag aßen wir und gingen schlafen. Am zweiten Tag fuhren wir in den Dinosaurierpark Kleinwel-

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



ka. Wir erfuhren sehr viel Interessantes an diesem Tag. In der Freizeit konnten wir Gummikugelpoltern spielen. Donnerstag beschäftigten wir uns mit Aggressionsabbau training und Hockey. Am Abend grillten wir und gingen in die Disco. Freitagmorgen packten alle ihre Koffer und frühstückten, danach fuhren wir mit dem Bus in die Schule zurück.

Charlotte Möhring, Laura Plöger, Le Ly Rösler
Klasse 5 a

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister · Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 37 74 · Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.



• Falkenberg

„Einmal Dschungel und zurück“

So lautete das Thema unseres mehrwöchigen Projektes, welches bei uns in der Kita „Zwergenstübchen“ durchgeführt wurde.

Wie kamen wir darauf?

Als erstes waren wir auf der Suche nach einem Kindertagsprogramm und in Hinblick auf die letzten Jahre lag die Messlatte schon recht hoch.

Doch was wäre eine Kita ohne kreative Kinder? Inspiriert durch Volker Rosins CD „Affenschilke Hitbananen“ und die vielen unterschiedlichen Kuscheltiere, die immer zum Mittagschlaf mitgebracht werden, entwickelte sich langsam die Idee zu einer „Dschungelreise“. Gemeinsam erarbeiteten wir mit unseren Kindern das Programm; die Choreographie zu Liedern wurde erprobt, verworfen und neu einstudiert und die Rollenverteilung für die Geschichte „Die Schildkröte hat Geburtstag“ von Elisabeth Shaw demokratisch abgestimmt. Mit Hilfe von Literatur informierten wir uns über den Dschungel und seine Bewohner und bei einem Besuch in der Briesener Bibliothek bei Frau Eisermann konnten wir unser Wissen erweitern und vertiefen. Es wurden Dschungeltiere gezeichnet und gebastelt, es wurden Dschungelgeschichten vorgelesen. Unser Programm führten wir am 01. Juni 2011, am Kindertag, für viele Eltern und Gäste bei strahlendem Sonnenschein auf. Das viele Lob hatte sich gelohnt, wir wurden mit großem Beifall belohnt.

Auch bei den Dorffesten in Falkenberg und Wilmersdorf traten wir mit unserem Programm auf.

Wir möchten den Eltern danken, die uns bei unseren auswärtigen Auftritten so tatkräftig unterstützten.

„Danke“ sagen wir auch zu Onkel Achim, der unser Kinderfest als DJ musikalisch begleitete und umrahmte.

Besonders stolz sind wir Erzieher auf unsere Kinder, die bei allen Aufführungen mit sehr viel Spaß, Motivation und Freude ihr Bestes gaben und zeigten – eine bühnenreife Leistung!

Das Team der Kita „Zwergenstübchen“

Unsere Klassenfahrt in den Spreewald

Unsere diesjährige Klassenfahrt vom 14. bis 17. Juni 2011 führte uns nach Lübben in den Spreewald. Am 1. Tag stand der Kletterpark auf unserem Programm.

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	►	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuetten.de • mail: steinmetzhuetten@aol.com



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62



Küchenarbeitsplatten

- Badbekleidung u. Waschtischplatten • Innentreppe-
Außentreppe • Sohl- u. Fensterbänke

Computergestütztes Aufmaß vor Ort - CNC-gesteuerte Fertigung der Produkte - Einbau durch Fachpersonal

SIEBKE BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd • Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de • e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Auf den 8 verschiedenen Kletterparcours waren Mut, Geschicklichkeit und Kraft gefragt. Mit Hilfe einer Karte wiesen uns Nick und Loreen den Weg zurück zur Jugendherberge.

Am 2. Tag erlebten wir eine 5-stündige Kahnfahrt in das Museumsdorf Lehde. Wir selbst durften mit Waschbrett und Kernseife Wäsche waschen, Holzpantoffeln ausprobieren, Spreewaldtrachten bewundern sowie sorbische Ostereier bestaunen. Unser Kahn wurde von einem netten Fährmann gestakt. Auf den romantischen Wasserwe-

gen passierten wir insgesamt 6 Schleusen. Colin, Florian, Sina und Lisa durften sich auch einmal als Schleusenwärter betätigen.





Unser 3. Tag stand im Zeichen der Badewelt mit Pinguinanlage in Lübbenau. Ein tolles Erlebnis war es, mit 12 Humboldtpinguinen Seite an Seite um die Wette zu schwimmen.

Auch das Wellenbad, die Riesenrutschen und der Strömungskanal erfreuten sich bei uns großer Beliebtheit. Am Abend gab's dann noch ein super Grillbüfett und eine Abschiedsdisco, wobei die beste Stimmung aufkam, als es bereits fast 22.00 Uhr war (also Bettruhe angesagt war).

Die Unterbringung in der Jugendherberge in Lübben war leider nicht so schön, wie wir es erhofft hatten (beispielsweise übernachteten unsere 9 Jungen in einen Zimmer, aber sie ließen sich die gute Stimmung nicht verderben und machten das Beste daraus). Am Freitag brachte uns ein Bus des Unternehmens Lauermann wieder zurück zur Schule, wo unsere Eltern uns schon mit offenen Armen erwarteten.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an Frau Schübler und Frau Schneider, die uns während der gesamten Klassenfahrt so liebevoll betreuten.

Loreen Friedrich
Frau Rudolf (im Namen der Klasse 6)

AZUBI gesucht!



- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten



Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

- Metallbauer-Fachrichtung Konstruktionstechnik
10. Klasse-Abschluss - Lehrbeginn 09-2011
Bewerbung unter: Metallbau Grunow & Discher
Lindenstraße 2, 15236 Frankfurt (Oder) - Lossow

USA. Heute lebt sie zusammen mit Ehemann und zwei Söhnen in Deutschland. Beide Söhne sind Schüler unserer Schule. Wir fragten sie beispielsweise: Gefällt es Ihnen denn hier in Briesen?" und sie antwortete: "Ja, sehr sogar. Nur war ich überrascht, dass hier sowenig Leute auf der Straße waren." Denn in der Stadt, in der Frau Gierga lebte, gab es viel mehr Einwohner als hier in Briesen. Auf jede englische Frage bekamen wir auch eine interessante, aber englische Antwort zurück. So lernten wir viele neue Wörter kennen und hatten jede Menge Spaß.

Wir danken Frau Gierga vielmals für diese tolle Unterrichtsstunde!

Thessa, 4b
Grundschule Briesen

Eine besondere Schulstunde

Am Montag, dem 20.06.2011 besuchte uns eine Amerikanerin. Unsere Klassenlehrerin, Frau Wegener, hatte Frau Gierga in unsere Klasse eingeladen, um unsere Englischkenntnisse etwas aufzubessern. Einen Tag zuvor hatten wir uns ein paar Fragen in Englisch aufgeschrieben, die wir nun stellen konnten. Während des Gesprächs erfuhren wir so einiges aus ihrem Leben. Frau Gierga wurde in Spanien geboren, zog dann aber später in die

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

- Verkauf des Familienpass Brandenburg im Sekretariat -

30. Juni – 14. August Sommerferien
15. August 1. Schultag



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spielesand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag! www.senkpiel-transporte.de
e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

Unsere Schatzsuche

Am 27.06.2011 begab sich die Klasse 4 b in zwei Gruppen auf "Schatzsuche". Der Vater von Nina Gielisch hatte die Schätze am frühen Morgen in der Nähe des Petersdorfer Sees versteckt. Den Weg dorthin konnten die Schüler nur mit Hilfe von Schatzkarten finden. Und da alle viel Spaß dabei hatten, machen wir solche Exkursion sicher bald wieder – dann vielleicht als GPS-Tour!

Vielen Dank an Familie Gielisch und Frau Thiel für die große Unterstützung!

Klasse 4 b und Frau Wegener
Grundschule Briesen

Offener Garten ab sofort jeden Samstag 10 - 12 Uhr, Müllroser Roseneibischzüchter bietet Container blühend in 10 Farben gefüllt auch mehrfarbig zum halben Listenpreis und Roseneibisch- und Bluthaselhecken ab Oktober extra stark für 10 € ohne Ballen (Listenpreis mit Ballen wäre 40 €) Die Freilandanzuchten (sonst üblich aus Folienzelten) haben auch den 2. Polarwinter schadlos überstanden



Offener Garten ab August jeden Samstag 10 - 12 Uhr, sonst nach telefonischer Anmeldung.

Über 100 Eibische in 14 verschiedenen Sorten, darunter sind 8 gefüllt. Des Weiteren befindet sich dort ein größerer Seerosenteich mit klarem Wasser ohne Filterung (kein Energieverbrauch) und Kanalböschungbepflanzung, wo Wildpflanzen für Insekten wie Schmetterlingsnachwuchs bewusst geduldet werden.

Die Sommereibischblüte ist in ihrer Vielfalt einmalig in unserer Region. Diese fast tropische Blütenpracht kann man ab Juli/August bewundern und auch blühend im Zehn- und Zwanzig-Liter-Container erwerben. Eine schöne Geschenkidee, von der



zunehmend Besucher Gebrauch machen. Für einen besonderen Anlass zum Erstaunen für Jung und Alt stehen auch sogenannte „Wunderbäumchen und -büsche“ (mit 2 - 10 Sorten veredelt) zur Verfügung. An der Verbreitung des attraktiven Roseneibisch als Hecke und Solitär hat der Müllroser Züchter einen großen Anteil.

Die Freilandanzuchten haben den Winter 2009/2010 /2011 gut überstanden (manche Koniferenhecke sieht nach solch einem strengen Winter aus wie auf Abb. 1). Zu verdanken haben wir das der über 30-jährigen Auslesezüchtung. Der winterharte Roseneibisch ist eine „Luxushecke“, er blüht mehrfarbig auch nach dem „blühenden Frühling“ als Sommerblüher von Juli bis in den Oktober. Kräftige Pflanzen blühen noch im Pflanzjahr. Als Kübelpflanze für Balkon und Terrasse, für Liebhaber tropischer Blütenpracht unverzichtbar. Auch als Gruppenpflanze ist er im Sommer der Blickfang jeder Grünanlage. Der Roseneibisch ist für Hecken von 100 bis 200 cm sehr gut geeignet. Auf die Blühwilligkeit hat der Schnitt kaum Einfluss, da der Eibisch am diesjährigen Holz d. h. am Neutrieb blüht. Schädlinge oder Krankheiten haben die Anpassung an unsere Winter, wie der Eibisch selbst, nicht überstanden. Diese Besonderheiten machen ihn als Blütenhecke unübertroffen.

Anspruchslos und schnellwüchsig ist die Bluthasel. Der rote Austrieb macht sie schon in 1-2 Jahren zu einer sehr attraktiven, dichten „heimischen Hecke“. Unter Fachleuten ist unumstritten, dass Gehölze aus der heimischen Region immer das am besten geeignete Pflanzmaterial sind, andernfalls sind Ausfälle kaum vermeidbar.



Ab Oktober sind dann auch wieder größere Heckenpflanzen und Solitärsträucher zu haben. Roseneibisch und Bluthasel in der sogenannten „Fertigheckenqualität“, d. h. extra kräftig, ermöglichen Heckenhöhen schon im Folgejahr von 1 m - 1,50 m und haben einen besonderen Zierwert, bringen Farbe und Blütenpracht in Wohnsiedlungen mit zu hohen Koniferenanteil.

Bitte ausschneiden und weitergeben!



Abb. 1



Bluthasel

Gartenbauingenieur J. Stuckart • Kanalinsel 17 • 15299 Müllrose • Tel. 033606-7 03 35 ab 10 Uhr
(an der Kirche vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 17)



Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel

- frosthart, pflegeleicht, attraktiv, Anwachsgarantie
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- 10 Sorten Roseneibisch, wertvollster Edeldzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Ende Juli -
- Musterhecken zu besichtigen - Heckenware und Solitär (ab Oktober) 120/150 cm oder 80/100 cm 5-10 Triebe, immer 6-8jährig
- eventl. Ausfälle sind bei Berücksichtigung der Pflanzhinweise so gut wie ausgeschlossen. Nicht selbstverschuldete Ausfälle werden ersetzt. Winterschutz (Anhäufung bei Herbstpflanzung erforderlich).



• Berkenbrück

Was gibt es Neues aus der Kita "Löwenzahn" zu berichten?

Alle Kinder aus der Gruppe von Frau Schmidt waren am 18. Mai 2011 wieder auf Erkundungstour. Im Rahmen unseres Projektes: "Berufe unserer Eltern", mussten wir dieses Mal bis nach Berlin fahren und zwar bis zur Bahnstation: Zoologischer Garten. Wir wollten die Arbeitsstelle von Charlottes Mutti kennenlernen. Sie ist Krankenschwester im Franziskus-Krankenhaus Berlin und organisierte für uns eine Führung durch das Haus. Wir wurden von der Pflegedienstleiterin Schwester Maria-Angelis herzlich empfangen. Sie zeigte uns die Patientenaufnahme, den Warteraum und den Fahrstuhl mit dem wir zur Station, wo Frau Schröter arbeitet, fuhren. Charlottes Mutti zeigte uns ihren Arbeitsbereich, den Behandlungsraum mit den medizinischen Geräten und einige Kinder durften sich auch einmal auf den Behandlungsstuhl legen und den Bauch mit einem Ultraschallgerät durchleuchten lassen. Wir stellten dabei fest, dass die Nieren der Kinder wie größere Bohnen aussehen und das einige Kinder auf die Toilette gehen sollten, da ihre Blasen voll waren. In einem anderen Behandlungszimmer zeigte uns Frau Schröter noch wichtige Geräte und Instrumente für die Untersuchung von Patienten, wie zum Beispiel verschiedenen große Schläuche, Spritzen und Katheter. Nachdem wir auf dieser Station noch den Aufenthaltsraum der Schwestern und ein Patientenzimmer besichtigen konnten, fuhren wir mit dem Fahrstuhl weiter nach oben zu den OP Räumen. Dort erwartete uns Schwester Sylvia, die die Leiterin auf dieser Station ist. Sie zeigte uns die OP- Schleuse und den Vorraum, in dem sich viele

wichtige medizinische Geräte befanden. Dort prüfte Schwester Sylvia den Puls der Kinder und wir konnten auf dem Monitor den Pulsausschlag, der bei den meisten Kindern durch die Aufregung sehr hoch war, sehen. Wir bekamen von den anwesenden Krankenschwestern noch ein sehr witziges Geschenk und zwar OP-Hauben mit Hasenohren dran. Frau Schröter zeigte uns als nächsten Höhepunkt die Dachterrasse, von der wir den Fernsehturm, die Siegessäule und den Zoo sehen konnten. Die Kinder wussten gar nicht, wo sie zuerst hinsehen sollten, so fasziniert waren sie von dem Ausblick. Nach der Verschnaufpause gingen wir in den Speiseraum. Dort überraschte uns Frau Schröter und der Küchenchef Herr Friedrich mit einem leckeren 3-Gänge Menü. Es gab Salat, Hähnchenbrustfilet mit Currysoße und Reis und Vanillepudding mit Götterspeise. Nachdem wir alles verspeist hatten, schauten wir uns die Küche und den riesengroßen Geschirrspüler an, dabei stellten wir fest, dass der so lang ist, wie unser Flur im Kindergarten. Wir sangen dem Küchenpersonal unser Mampf-Lied vor und bedankten uns auf diese Weise für das reichhaltige Essen. Mit dem Fahrstuhl ging es nun wieder ganz

nach unten, dort besichtigten wir eine kleine Kapelle. Auf dem Weg dorthin, begrüßten uns die Ordensschwestern des Franziskus-Krankenhauses. Wir berichteten ihnen von dem aufregenden Tag im Krankenhaus und dass wir im Anschluss den Zoo besuchen werden und sangen ihnen das Lied von den balancierenden Elefanten vor, dass sie begeistert mitklatschten. Die Kinder und Eltern, die uns auf diesem Ausflug begleiteten, waren von der Einrichtung, dem freundlichen Personal und der Herzlichkeit, die uns entgegengebracht wurde, sehr beeindruckt. Ein Krankenhausaufenthalt ist für einen Erwachsenen schon

schwierig, aber für ein Kind sicher noch viel traumatischer. Wir hoffen, dass wir den Kindern mit diesem Besuch die Angst davor etwas mildern konnten. Es ist natürlich auch möglich, dass eines der Kinder einmal Krankenschwester oder Arzt wird, um anderen Menschen helfen zu können.

Vielen Dank an Frau Schröter, Frau Röchow und Herr Stepke, die uns auf dieser Fahrt begleitet haben.

Im Namen der Kinder, Eltern und Erzieherinnen

Desdemona Schmidt



• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.

Treffpunkt: 02.08.2011 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten.

Tel.: 033608/49 458

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
Kita „Abenteuerland“ Pillgram



• Berkenbrück

Überraschung in der Kita "Löwenzahn" Berkenbrück

Eine große Überraschung gab es in Juni für die Hortkinder unserer Kita.

Dank der Sponsoren R. Ziehm, A. Brümmer und A. Richter können sie jetzt Tischtennis spielen.

Schon seit Jahren hatten wir uns eine neue Tischtennisplatte für draußen gewünscht. Vielen, vielen Dank liebe Sponsoren sagen die Hortkinder und die Erzieherin Frau Ewald



Unterricht auf dem Reiterhof

Am 14.06.2011 haben wir einen ganz tollen Schultag gehabt. Wir waren mal nicht im Klassenraum, sondern im Pferdestall bei Herrn Jurgeleit. Er hat uns viel erklärt und gezeigt. Wir haben zwei kleine Ponys gesehen. Wir konnten auch den Hufschmieden bei ihrer Arbeit zusehen. Das Schönste war, dass wir ein Hufeisen bekommen haben. Wir konnten sogar reiten, das war toll. Lillys Mutti, Frau Storz, hat das Pferd geführt. Die Pferde bekamen dann von uns Äpfel, Hafer, Möhren und Brot als Belohnung, weil sie uns beim Reiten nicht abgeworfen



haben. Es gibt viele verschiedene Pferderassen: Schimmel, Rappen, Fuchse, Mustangs. Schimmel sind weiß. Rappen sind schwarz. Fuchse sind braun. Mustangs sind bunt. Uns hat der Ausflug sehr gut gefallen.



Jason Kluge und Frank

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen. Nach § 62 des Wehrpflichtgesetzes ist die Datenübermittlung nach § 58 des Wehrpflichtgesetzes so vorzunehmen, dass die Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2012 volljährig werden, bereits bis zum 31. Oktober 2011 zu übermitteln sind.

Um Betroffenen die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts zu ermöglichen, erfolgt die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrpflicht in diesem Jahr nicht vor dem 31. August 2011.

Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde des Amts Odervorland, Einwohnermeldeamt, Bahnhofstr. 3-4 schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Ihr Einwohnermeldeamt

• Blutspende

Am Dienstag, 09.08.2011 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr kann wieder im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, Bahnhofstraße 4, Blut gespendet werden.

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 12.07.2011 liegen zur Abholung bereit.

Freundeskreis der Ortschronik Briesen (Mark)

In den alten Kirchenakten von Jacobsdorf gibt es einen Aktenvorgang aus Kummerow (damaliger Kreis Beeskow / Storkow) die über die damaligen Rechte der einfachen Untertanen berichten. Sie stammen aus dem Jahr 1790 und behandeln die heimliche Hochzeit eines unfreien Mannes und die Freikaufsumme, die von seiner mächtigen Herrschaft eingefordert wurde. Es waren schließlich 10 Taler, die der Untertan Dietrich zahlte.



Zusammenfassung der Akten:

Für einen damaligen Untertanen waren 10 Taler eine enorme Summe, um von seiner Herrschaft sich freikaufen zu können. Allgemein mußten die Untertanen von ihrer Herrschaft die Heiratserlaubnis vor dem Aufgebot bekommen und dafür ein Kaufgeld (das Loß- Kauf- Geld, von loskaufen, freikaufen) bezahlen. In diesem Fall wurde aber ohne Erlaubnis die Hochzeit für Christian Dietrich und der verarmten Steinhöfeler Witwe durch den Prediger angekündigt oder sogar heimlich vollzogen, worüber die Herrschaft Beschwerde einreichte.

Zur damaligen Zeit wurde den Witwen keinerlei Erbschaft zuerkannt, auch nicht die Vormundschaft ihrer eigenen ehelichen Kinder. Im normalen Fall sollte ein lediger Bruder des verstorbenen Ehemannes die Witwe heiraten. Ansonsten bekamen die Witwe und die Kinder je einen eigenen Vormund zugeteilt und die Witwe war auf Almosen angewiesen. Daher galten Witwen, stets als arm und mittellos. Erst die männlichen Kinder des Verstorbenen konnten mit ihrer Volljährigkeit die Erbschaft antreten. Bis dahin wurde das Erbe von einem Vormund verwaltet. Witwen wurden ohne eigenen Namen geführt. Man nannte sie einfach nur z.B. „Witwe des verstorbenen Mühlenbesitzers“ oder „Steinhöfelsche Witwe“ und so wurden sie auch in den offiziellen Akten und Kirchenbüchern namenlos geführt. Nach dem Tod der Männer mußten die Witwen glaubhaft bezeugen können, daß die ehelichen Kinder auch tatsächlich ihre eigenen Kinder und tatsächlich vom verstorbenen Ehemann sind. Nur dann konnte sie die Kinder behalten und sie versorgen, hatte aber nicht die Vormundschaft ihrer Kinder.

Christian Dietrich, der nicht frei geboren war, wollte nun diese Witwe heimlich heiraten, ohne sich von seiner Herrschaft freizukaufen. Zwar sei er aus dem Militär entlassen, nicht aber als Untertan. Dafür gab es klare Gesetze, die man befolgen musste. Warum er diese Witwe unbedingt und heimlich heiraten wollte, ist unklar. Vielleicht spekulierte er auf das zukünftige Erbe oder er hatte andere Motivationen. Ansonsten wäre diese Hochzeit eine reine Armenhochzeit gewesen, ohne abgesicherte Zukunft beider Eheleute. Auch bleibt in diesen Akten unklar, warum der Pfarrer die heimliche Eheschließung nicht gleich selbst ablehnte und ob er getäuscht wurde. Erstaunlicherweise wurden in kurzer Zeit die Gelder aufgetrieben. Als Kompromiß und Zwischenlösung mußte Dietrich 10 Taler nachträglich bezahlen, um doch noch heiraten zu können, ohne gegen das Gesetz zu verstoßen. Damit war auch seine Herrschaft offensichtlich einverstanden.



Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (Mark)

Seit 7 Jahren wird das historische Gemeindezentrum von Briesen mit viel Aufwand, Mühe und Eigenleistungen saniert und aufgebaut. Ein Ort für alle Generationen und ein beliebter Treff-

punkt für die Einwohner von Briesen und deren Gäste. Die kulturellen Veranstaltungen des Ortes sowie die Vereinsveranstaltungen werden gern im Gemeindezentrum mit dem gepflegten Gartengrundstück durchgeführt, wie auch private Familienfeiern. Auch die

Heimatstube mit dem umfangreichen Ortsarchiv ist inzwischen ein viel besuchter Ort und eine interessante Begegnungsstätte von Menschen, die Briesen als ihre Heimat bezeichnen.

Natürlich sind die Briesener stolz, wenn ihr Heimatort sauber, gepflegt und modern gestaltet ist und sie ärgern sich, wenn z.B. Müll in ihren Heimatwäldern und an Straßen entsorgt wird.

Und natürlich sind sie verärgert, wenn sogar Blumenanlagen und Sitzbänke beschädigt werden oder sonstige Dinge, die für die Allgemeinheit nützlich sind.

Und manchmal sind mutwillige Zerstörungen nicht nur ein Ärgernis, sondern Straftaten:

Im März wurden im Vorgarten des Gemeinde- und Vereinshauses historische Gartengeräte aufgestellt. Sie wurden von Einwohnern gespendet, sorgfältig aufgearbeitet und im Vorgarten mit Beton fest verankert. Diese Geräte dienen auch als Anschauungsobjekte bei Führungen durch die historische Heimatgeschichte mit Kinder- und Schulgruppen. Am letzten Wochenende (vom 01. bis 03. Juli) wurde die dazugehörige Egge gewaltsam abgebrochen und entwendet.

Es handelt sich dabei um eine Klein-Egge mit 15 Dornen, und schwarz lackiert. Hinweise über den Diebstahl (auch vertraulich) nimmt die zuständige Revierpolizei, das Amt Odervorland und die Gemeinde in Briesen entgegen.



Der Sport- u. Bürgerverein Madlitz e.V. sagt „Danke“

Am 18. Juni feierte Alt Madlitz Dorf- u. Sommerfest. Viele Gäste waren gekommen, um mit uns zu feiern. Los ging es um 14:00 Uhr. Ein reichhaltiges und leckeres Angebot an Speisen und Getränken wartete schon auf die vielen Besucher. Kaffee und Kuchen den die Frauen der Volkssolidarität verkauft haben. Meike Hoffmann war mit Grillfleisch + Wurst, Schnitzel, Fischbrötchen, Eis u. s. w. dabei, sowie Frau Kaul mit frischen Waffeln, Pommes und Bowle. Unser Verein hatte für die Kinder Hüpfburg, Trampolin, Glücksrad und neu in diesem Jahr, Torwandschiessen aufgebaut. Die Kinder konnten außerdem mit kleinen Motorrädern fahren und die D-Junioren vom Fußballverein Rot-Weiß Petersdorf und Union Fürstenwalde, zeigten Ihr Können bei einem Fußballspiel, wobei Union das Spiel gewann.

Auch der Kindertrödelmarkt, war wie schon in den vergangenen Jahren, ein großer Anziehungsmagnet. Die Jungen und Mädchen,



auch wieder in wunderhübschen Kostümen, von der Tanzschule „Tanzappeal“ unter der Leitung von Tina Skocir führten mehrere Tänze auf. Der Applaus zeigte, dass die Vorführungen den Zuschauern sehr gut gefallen hat. Vielen Dank für Euren Auftritt und macht weiter so. Wir werden Euch bestimmt im nächsten Jahr wieder sehen.

Am Nachmittag unterhielten uns die Party-Komplizen mit Ihren Gesangseinlagen. Auch die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Alt Madlitz waren mit dabei und boten für Groß und Klein, Fahrten mit Ihrer neuen Feuerwehr an. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kameraden, für Ihre Unterstützung, auch beim Auf- u. Abbau können wir uns immer auf sie verlassen. Ein weiterer Höhepunkt war in diesem Jahr unsere Foto Ausstellung über Alt Madlitz. Um 16 Uhr war es soweit und die Ausstellung wurde eröffnet. Sehr viele Gäste sprachen uns ein großes Lob aus. Daher öffnen wir die Ausstellung noch einmal am 11. September von 10 – 18 Uhr. Es wird auch Kaffee, Kuchen und Getränke geben und Neues zum Lesen und Staunen. Wer noch Fotos, Zeitungsartikel hat, kann diese beim Verein abgeben, denn die Ausstellung geht im nächsten Jahr weiter.

Um 20 Uhr wurde dann endlich die Tombola ausgelost. Es gab viele tolle Preise zu gewinnen,



z. Bsp. Einkaufs-, Wellnessgutscheine, der Hauptpreis war ein Flachbildfernseher und ging in diesem Jahr nach Briesen. Unsere „Fortuna“ in diesem Jahr war männlich und noch sehr klein, aber sehr nett und vor allem ausdauernd. Der kleine Tom hat seine Sache wirklich super gemacht. Vielen Dank an Dich. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, Gut Klostermühle + Schlossgut – Fam. Bösel in Alt Madlitz, Edeka in Briesen, Kosmetikstudio Lindner aus Jacobsdorf. Die „Brasilien-Show“ war am Abend ein tolles Highlight und kam

sehr gut bei den Gästen an. Die Veranstaltung wurde begleitet durch die Veranstaltungsagentur „Happy Days“ Achim Orthen. Vielen Dank Achim für die tolle Moderation. Und noch ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer und an unsere Gäste. Wir können sagen, dass es ein schönes Fest war, an das wir gern zurück denken werden.

Der Vorstand des Sport- u. Bürgervereins Madlitz e. V.

www.subverein.de.to (Webseite des Sport- u. Bürgervereins)



„Spielgemeinschaft Odervorland“

In der kommenden Saison 2011/2012 ist es nun endlich so weit. Der FV Blau-Weiß '90 Briesen und der SV Rot-Weiß Petersdorf haben sich auf eine gemeinsame Spielgemeinschaft im Nachwuchsbereich geeinigt. Federführend waren die Jugendabteilungen und Nachwuchstrainer der beiden Vereine. Unter Bildung eines Jugendgremiums wurde beiden Vereinsvorständen ein tragbares Konzept vorgelegt, welches vor allem im Sinne der Kinder kurzfristig umgesetzt wurde. Das ehrgeizige Projekt wird von beiden Vereinen gleichberechtigt unterstützt und nennt sich „Spielgemeinschaft Odervorland“. Allein der Name sagt aus, dass allen Kindern, egal welchen Alters, im Amt Odervorland die Möglichkeit geboten werden soll, im Verein Spiel und Spaß zu haben sowie den Fußballsport auszuüben. Die vorhandenen Kräfte und Möglichkeiten zu bündeln, konstruktive und effektive Nachwuchsförderung zu betreiben, ist ebenfalls eine der Herausforderungen der neuen Spielgemeinschaft. Sich selbst verwaltend möchte die Spielgemeinschaft mittelfristig in allen Jugendaltersklassen Nachwuchsmannschaften ins Rennen schicken. Dafür hat man sich nicht nur eine umfassende Trainergewinnung und -qualifikation auf die Fahne geschrieben, sondern wünscht sich vor allem großen Zulauf fußballinteressierter Kinder.

Folgende Mannschaften gehen zur neuen Saison an den Start:

-> 2 Bambini- Mannschaften (Jahrgang 2005 und jünger)
Trainer: Heiko Spötter, Tel.:0173/2188768
Dirk Raddatz, Tel.:0173/2188768

-> 2 F- Jugend- Mannschaften (Jahrgang 2003 - 2004)
Trainer: Manuel Wendt (C- Lizenz Breitensport), Tel.:0173/6025357
Michael Pohl (B-Lizenz), Tel.:0173/6227064

-> 2 E- Jugend- Mannschaften (Jahrgang 2001 - 2002)
Trainer: Maik Papenfuß, Tel.:0152/08536165
Martin Ebelt (C- Lizenz Breitensport), Tel.:0172/6943417

-> 1 D- Jugend- Mannschaft (Jahrgang 1999 - 2000)
Trainer: Jörg Rädcl (C-Lizenz), Tel.:0175/1633860

-> 1 C- Jugend- Mannschaft* (Jahrgang 1997 - 1998)
Trainer: Reinhard Ballhorn, Tel.:033607/5446

* startet auf Grund von FLB Auflagen weiter unter FV Blau-Weiß '90 Briesen

-> 1 A- Jugend- Mannschaft (Jahrgang 1993 - 1994)
Trainer: Frank Götze, Tel.:0173/2060240
Fabian Hirte, Tel.:0173/3019421



**An alle Kinder & Jugendliche die Interesse an Spiel, Sport und Fußball haben!
Werdet ein Teil von uns! Wichtig ist allein der Spaß an der Freude!
Kommt zu uns und macht einfach mit!**

Mehr Infos oder Fragen?



Marcel Gernetzke
Tel.: 0173/2188768
Mail: marcelgernetzke@gmx.de

Maik Papenfuß
Tel.: 0152/08536165
Mail: mdjip@t-online.de



Für die vielen Glück- und Segenswünsche und Geschenke zu meiner

Konfirmation

bedanke ich mich sehr herzlich, auch im Namen meiner Eltern.

Sieversdorf, im Juni 2011
Anna v. Stünzner

• Gedicht

Abendgebet

Joseph Freiherr von Eichendorff im Roman „Ahnung und Gegenwart“

Vergangen ist der lichte Tag,
von Ferne kommt der Glockenschlag,
so reist die Zeit die ganze Nacht,
nimmt manchen mit der's nicht gedacht.

Wo ist nun hin die bunte Lust,
des Freundes Trost und treue Brust,
des Weibes süßer Augenschein?
Will keiner mit mir munter sein?

Das nun so stille auf der Welt,
ziehn Wolken einsam übers Feld,
und Feld und Baum besprechen sich-
O Menschenkind! Was schaudert dich?

Wie weit die falsche Welt auch sei,
bleibt mir noch einer nur getreu,
der mit mir weint, der mit mir wacht,
wenn ich nur recht an ihn gedacht.

Frisch auf denn, liebe Nachtigall,
du Wasserfall mit hellem Schall!
Gott loben wollen wir vereint,
bis dass der lichte Morgen scheint.



• Buchtipp

Die natürlichste aller Naturkatastrophen

Ephraim Kishon ist einer der beliebtesten und meist-gelesenen Satiriker der Welt. Mehr als 50 Bücher hat er veröffentlicht, die in 37 Sprachen übersetzt wurden. In seinem Buch „Das Kamel im Nadelöhr“ schreibt er unter anderem über „Die heilige Bürokratie“:

„Unter den vielen Geißeln, die sich die Menschheit ausgedacht hat, um sich das Leben zu erschweren, erscheint die Bürokratie als die natürlichste aller Naturkatastrophen ... Bürokratie ist nicht etwa die Schattenseite eines Regimes, nein, sie ist das Regime ... Die herrschende Klasse ist ausschließlich die Beamtenklasse ... so ziemlich auf der ganzen Welt ... Vielleicht“, so vermutet Kishon, ist darin „noch ein Überbleibsel des gottseligen Kolonialismus zu

Danksagung:
Allen, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

mit so zahlreichen Glückwünschen, Blumen und Geschenken sowie Geldzuwendungen bedachten sagen wir „Danke“. Unser herzlichster Dank gilt unseren Kindern, Enkelkindern, Urenkelchen, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Herzlichen Dank dem VdK-Ortsverband Briesen, dem Vorstand der Jägerschaft Briesen und der Jagdgenossenschaft Kersdorf mit ihrem Vorsitzenden Nicki Schmidt.
Einen besonderen Dank dem Team der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram

Erwin und Elfriede Fritsche
Briesen im Juni 2011

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei meinen Kindern und Enkelkindern, meinem Bruder Kurt, allen Nachbarn und Bekannten sowie beim Team der Gaststätte „Am Teich“ für die gute Bewirtung, ganz herzlich bedanken.

Erwin Pätzold
Pillgram



Allen die mich zu meinem

"Take Off"

mit so zahlreichen Glückwünschen, Blumen und Geschenken sowie Geldzuwendungen bedachten, sage ich Danke. Mein herzlicher Dank gilt ganz besonders meiner Mutti, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank allen fleißigen Helfern, Meike Hoffmann für das tolle Buffet sowie dem DJ Rolf von Pasis Partythek.

Sophie-Katrin Redlich

Falkenberg, im Juni 2011

finden, dessen wesentliche Aufgabe darin bestand, das Erwachsenwerden der Eingeborenen zu verhindern. Eines der erprobtesten Mittel dazu war die Ausdrucksweise: je komplizierter die Verwaltungssprache, desto leichter das Herrschen.“ An anderer Stelle schreibt er, die Aufgabe eines Humoristen ist es „jede Lebensäußerung, jedes Ereignis ... in Frage zu stellen.“ Ein weites Betätigungsfeld dafür steht mit der Politik zur Verfügung, in der „Lüge, Heuchelei und Machtgier wuchern. Daher kann ein Satiriker mit einem Politiker konkurrieren, dessen Spezialgebiet es schon immer war, Dinge und Fakten auf den Kopf zu stellen ... Es fällt ihm also am schwersten, gegenüber den Machthabern Respekt zu entwickeln. Besonders dann, wenn er mit einem solchen gemeinsam die Schulbank gedrückt hat ...“

Nicht nur Bücher von Ephraim Kishon finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08/32 84. Geöffnet jeden Dienstag von 15 bis 21 Uhr. Im Internet unter www.buecherstube-jacobsdorf.de
Gabriele Lehmann



• Witze

Die Lehrerin in der Deutschstunde: „Ich komme nicht, du kommst nicht, er kommt nicht. Was bedeutet das?“ – „Dass überhaupt niemand kommt.“

Der Lehrer fragt Susi: „Susi, warum schreibst du so schnell?“ Susi antwortet: „Meine Füllpatrone ist gleich leer!“

Der Doktor fragt den Patienten: „Reden Sie, wenn Sie schlafen.“ „Nein, ich rede, wenn die anderen schlafen. Ich bin Lehrer.“

Aus dem 100-jährigen Kalender

August: 1. – 7. Regentage . 8. ein schönes Wetter. 9. – 13. es regnet wieder. 14. – 24. schönes warmes Wetter für die Erntezeit. 30. wieder ein besonders schöner Tag.

• Gedicht

Schäferlied

(nach einem dänischen Volkslied)

Ein Schäfer trieb die Herde sein
vom Berg hinab ins Tal.
Es blühten dort die Blumen fein
so bunt und ohne Zahl.
Und Falter spielten, die Sonne schien.
Da fiel der Schäfer zum Träumen hin.

Sonne, die schien,
Blumen, sie blüht.
Schäfer fiel träumend hin.
Sonne, die schien,
Blumen, sie blüht,
Schäfer fiel hin.

Er träumt von einer Schäferin,
die kommt zu ihm ins Tal.
Sie beugt sich lächelnd über ihn
wie heller Sonnenstrahl.
Sie sagt: „Steh auf nun, mein lieber
Freund.
Du hast, glaub ich, lange genug schon
geträumt.“

Schäferin meint:
Lange geträumt.
Auf nun, mein lieber Freund.
Schäferin meint:
Lange geträumt.
Auf nun, mein Freund.

Den Schäfer weckt der Stimme Schall,
sein Traum fliegt mit dem Wind.
Er öffnet seine Augen weit:
Da steht das schöne Kind.
Die Ähren wiegen sich hoch im Feld;
es grasen die Schafe, wo's ihnen gefällt.

Traum fliegt im Wind.
Schön ist das Kind.
Wo nur die Schafe sind?
Traum fliegt im Wind.
Schön ist das Kind.
Wo sie nur sind.

Helga Glöckner-Neubert

Dorffest in Biegen

Am Sonnabend, dem **06. August** wird
in Biegen wieder ordentlich gefeiert.
Wir beginnen unser Dorffest um **14.00 Uhr**
am Dorfgemeinschaftshaus.
Es erwartet sie ein buntes Nachmit-
tagsprogramm für Jung und Alt, bei
Kaffee und Kuchen und Gegrilltem fürs
leibliche Wohl.
Am Abend lädt die Party Disco Caprice
zum Tanz. Zwischendurch gibt es
eine feurige Überraschung.

Der Ortsbeirat

**Auf zum Dorffest in
Pillgram**

Am Sonnabend den 27. August 2011 fin-
det auf dem Gelände der Freizeit- und
Begegnungsstätte wieder unser alljähr-
liches Dorffest statt.

Los geht es traditionell um 12.00 Uhr mit
einem deftigen Eintopf aus der Gulasch-
kanone.

Ab 14.00 Uhr startet dann das Nachmit-
tagsprogramm mit den Kindern aus der
Kita „Abenteuerland“ Pillgram und dem
Akkordeonorchester Oder-Spree sowie
vielen anderen Überraschungen.

Für Spaß und Spiel ist natürlich den gan-
zen Nachmittag gesorgt.
So warten z.B. eine Mal- und Spielstraße,
Ponyreiten, ein Schießstand und weite-
re Überraschungen auf die kleinen und
großen Gäste.

Traditionell wird es auch in diesem Jahr
wieder unsere beliebte Tombola geben.

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststät-
te „Am Anger“ mit unserer Wirtin Marlies
Molter und ihrem Team.

Ab 20.00 Uhr laden wir zum Tanz in die
Freizeit- und Begegnungsstätte mit der
Erfolgsband des letzten Jahres „NOWEM-
BA“ ein.

Wir möchten Sie bereits heute herz-
lich einladen, am Sonnabend, dem
27.08.2011 gemeinsam mit uns zu feiern.

Den genauen Programmablauf finden
Sie demnächst auf unseren Plakaten mit
der Sonne!

**1. Jacobsdorfer Trinklieder - Sänger
Wettstreit**

Am Samstag, dem 19. November 2011 findet in der Gaststätte „Zum Erbkrug“ in
Jacobsdorf der **1. Jacobsdorfer Trinklieder - Sängerwettstreit** statt.

Ab 18.00 Uhr werden sich die Sänger einsingen und erhalten drei alkoholische
Freigetränke.

Der Wettstreit beginnt um 20.00 Uhr.

Das Publikum entscheidet über
die beste Darbietung.
Es warten Siegerpokale und Teil-
nehmerurkunden.
Im Anschluss findet eine Mitter-
nachtsdisco statt.



Der Erbkrug sorgt für das leibliche Wohl a la
Card.

Anmeldungen bitte unter 033608 283,
bei Dr. Detlef Gasche.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme als Sänger oder auch Besucher.

Team des Gasthauses „Zum Erbkrug“ und Dr. D. Gasche

Service

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Karaa, FA für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel
Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Tierärzte

Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 08:00 - 08:00 des
Folgetages notdienstbereit am **10.08.; 23.08.2011.**

POLIZEI

kostenfreie Service-Nummer 0800 6888000
Polizei Notruf: 110

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Liliana Tetzlaw	897-41
Kämmerei	Franziska Kaberidis	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen/ Liegenschaften	Michael Freitag	897-46
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Marcus Henseler	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de
 Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Birgit Arndt	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse:	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiter	Roland Meister	591425
Sekretariat	Mandy Dargatz	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderratz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatsstube)

Ralf Kramarczyk	033607/59819
-----------------	--------------

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrman	033635/3109

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge		0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Marcus Henseler	0152/03716073
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, 02.08.2011, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
 Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 4.
 Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag
 unter der Telefonnummer 0177/5622972.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	22.08.11	von 13:35 bis 13:50 Uhr	(Forststraße)
Alt Madlitz:	22.08.11	von 14:45 bis 15:00 Uhr	(Gaststätte)
Wilmersdorf:	22.08.11	von 15:10 bis 15:25 Uhr	(Feuerwehr)
Sieversdorf:	22.08.11	von 15:40 bis 16:05 Uhr	(Feuerwehr)
Jacobsdorf:	22.08.11	von 16:20 bis 16:40 Uhr	(Dorfstraße 4/5)
Pillgram:	22.08.11	von 16:50 bis 17:05 Uhr	(Kindergarten)
Biegen:	22.08.11	von 17:10 bis 17:25 Uhr	(Kirche)

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans
 Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos
 und Bilder als Bild-Datei (JPG).
 amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Alt Madlitz:

21.08.11 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

14.08.11 10:30 Uhr Gottesdienst

15.08.11 18:00 Uhr Wissenswertes bei Tee

17:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Biegen:

07.08.11 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen

28.08.11 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

11.08.11 18:00 Uhr Frauenkreis

21.08.11 09:00 Uhr Gottesdienst

16:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Jacobsdorf:

28.08.11 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

07.08.11 09:00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf

20.08.11 12:30 Uhr Andacht zum Erntefest

Sieversdorf:

14.08.11 09:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

07.08.11 10:30 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf

Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Pfarrhepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36, 15326 Podelzig

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835

Pfarrer Gottfried Hemmerling

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Christenlehre - donnerstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr in der

Berkenbrücker Kirche

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Briesen-Jacobsdorf-Pillgram

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

An dem Feigenbaum lernt ein Gleichnis: Wenn seine Zweige jetzt saftig werden und Blätter treiben, so wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. (Mt. 24,32)

Wenn der Feigenbaum in seiner Heimat Blätter treibt, dann wird es dort Sommer. Die Menschen teilen diese Erfahrung und niemand wird anzweifeln, dass der Sommer dann kommt.

Wenn die Welt sich erholt von Atomverseuchung, von Klimawandelstürmen, von Erdbeben, von kleinen und großen Kriegen, von Weltwirtschaftskrisen, von Jugendgewalt und menschlicher Hinterhältigkeit und Gemeinheit, dann wird die Welt besser, was kein Mensch bestreiten wird. Wenn sich die Welt nicht erholt von Atomverseuchung, von Klimawandelstürmen, Hochwassern, Mord und Totschlag, dann wird die Welt nicht besser, was dann auch kein Mensch bestreiten wird.

Wir Christen haben die Mitmenschen und die Gesellschaft im Blick und beten für sie. Und weil uns Gottes Liebe mit unseren Mitmenschen verbindet, hoffen wir nicht nur für uns, sondern für alle Menschen auf eine Welt, in der Jesu Wille geschieht. Martin Luther schrieb dazu: „Und hierbei musst du dein Dünken und Fühlen fahren lassen und dich an die tröstlichen Worte Christi halten und es ganz auf sie wagen.“

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne

- Gelbe Säcke

- Restabfallbehälter

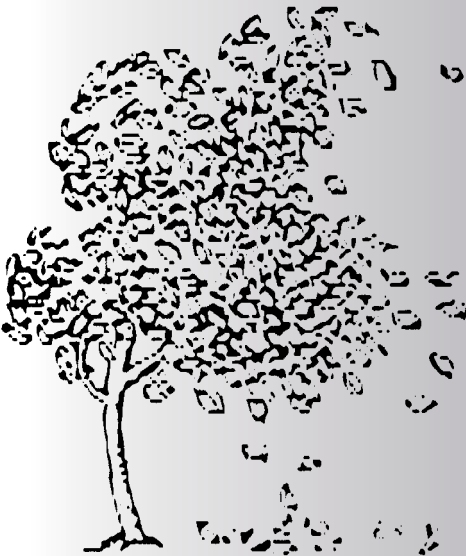
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2011 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf



Bestattungshaus Mlöse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen,
auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und
gefühlsmäßige Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Ansprechpartnerin: Frau Laube - Falkenhagen
E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36, Funk: 01 71 / 2 15 85 00

Strandfest 2011 in Berkenbrück

Auf diesem Wege möchte ich mich persönlich bei all denjenigen bedanken, die sowohl bei der Vorbereitung und Organisation, als auch bei der Durchführung des diesjährigen Berkenbrücker Strandfestes tatkräftig mitgeholfen haben.

Besonders genannt seien:

- Fam. Fischer „Bürgerhaus Spreetal“ – auch als Sponsor
- Frau Jeannette Stepke „Frisörsalon Jenny“ – auch als Sponsor
- Abgeordneter Herr Michael Sonnenburg – auch als Sponsor
- Herr Matthias Kläge
- KITA Löwenzahn
- Abgeordnete Frau Helga Steinau
- Abgeordneter Herr Bernd Heinze
- Herr Koenitz, stellvertretend für alle Kameraden der beteiligten Freiwilligen Feuerwehren
- Alle Kassiererinnen und Kassierer
- Fam. Grebasch „Eiscafe“

Adelheid Seibel

Fotos: J. Stepke
Impressionen vom Strandfest in Berkenbrück

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteiuss

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.decus-bestattungen.de



18. Brandenburgische Seniorenwoche



Aus diesem Anlass hatte der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland in die Gaststätte „Wilmsdorfer Stübchen“ in Wilmsdorf eingeladen.

Mehr als 80 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und haben sich bei Kaffee und leckerem Kuchen gut unterhalten.

Die Solisten des „Spreewald-Duo-Lothar und Klaus“ sorgten für humorvolle Unterhaltung. Ihre Frauen führten in Spreewaldtrachten alte Hausarbeiten wie Spinnen, Sticken und Waschen auf dem Waschbrett vor.

Wir hatten viel Spaß und das Tanzbein wurde auch geschwungen.

Schöne Fotos erinnern an diesen Tag. Herzlichen Dank an alle, die den erlebnisreichen Nachmittag für uns vorbereitet und gestaltet haben.

Im Namen der Gäste
Christa und Wolfgang Franzek

Bekanntmachung der Tagesfahrt nach Hamburg 2011

Liebe Senioren von Berkenbrück,

auch in diesem Jahr ist eine Tagesfahrt für die Senioren aus Berkenbrück geplant (Lauermann-Reisen).

Gemeinsam werden wir das „Miniaturwunderland“ in der Speicherstadt von Hamburg besuchen. So werden wir die größte Modelleisenbahn der Welt und den kleinsten Flughafen der Welt sehen. Weitere Informationen zum „Miniaturwunderland“ finden Sie im Internet.

Im Anschluss erfolgt eine Barkassenfahrt im Hafen von Hamburg.

Geplant ist auch etwas Freizeit, z. B. für einen individuellen Bummel im Hafen bzw. eine kleine Stadtrundfahrt in Hamburg.

Wann: am Mittwoch, dem 31.08.2011
Abfahrt: 5.00 Uhr (der Bus steht ab 4.45 Uhr bereit)

Ankunft: ca. 22.00 Uhr in Berkenbrück

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro pro Person

Wer an dieser Tagesfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte am Mittwoch, dem 17.08.2011 um 15.00 Uhr (bis 16.00 Uhr) bei Frau Seibel im Büro der Gemeinde Berkenbrück (Objekt Kindergarten, linke Seite, 1. Etage) an.

Zur Tagesfahrt wird sich auch ein Aushang in den Gemeindeschaukästen befinden.

gez. Jochen Köhn, ehrenamtl. Bürgermeister
gez. Adelheid Seibel, Vors. d. Sozialausschusses

3. ERBKRUQTURNIER

im Volleyball

AM : 27.08.2011

AB : 10.00 UHR

GASTHOF ZUM ERBKRUQ

- JACOBSDORF -



Treff : 09.00 Uhr

Startgebühr pro Mannschaft : 10,00 €

(fürs leibliche Wohl ist gesorgt)

Anmeldung bis 21.08.2011

unter 0162/6956404 B. Schickram

oder 0173/4771360 S. Kitzrow

(auch per Mail möglich – stephanie-hahn5@gmx.de)

direkt im Anschluss – ab 19.00Uhr

Sommernachts

TANZ

am Volleyballplatz

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat August verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Erika Brehmer	zum 72.
Berkenbrück:	Frau Margot Müller	zum 91.
	Frau Hildegard Hoffmann	zum 85.
	Frau Edith Kolbe	zum 83.
	Herr Heinz Schaal	zum 81.
	Frau Gisela Wolff	zum 77.
	Herr Gerhard Wolff	zum 76.
	Herr Gerhard Kläge	zum 73.
	Frau Erika Vogel	zum 73.
	Frau Christa Oppermann	zum 72.
	Herr Dr. Uwe Winarsky	zum 72.
	Herr Peter Sabel	zum 71.
Briesen (Mark):	Frau Gerda Tropper	zum 87.
	Frau Magdalena Kalisch	zum 86.
	Frau Ursula Krug	zum 86.
	Herr Gerhard Bolke	zum 83.
	Frau Irene Pohlmann	zum 82.
	Frau Brunhilde Fonfara	zum 81.
	Frau Frieda Drowing	zum 79.
	Frau Charlotte Rostei	zum 79.
	Frau Gisela Heidenreich	zum 79.
	Frau Gisela Kiese	zum 77.
	Frau Brunhilde Klaue	zum 76.
	Frau Ina Seifert	zum 76.
	Herr Günter Pelikowsky	zum 75.
	Frau Sieglinde Jurgeleit	zum 75.
	Frau Irmgard Urbanski	zum 74.
	Frau Ingrid Ring	zum 73.
	Frau Lisbeth Müller	zum 73.
	Herr Eduard Hammermeister	zum 73.
	Herr Günter Geselle	zum 72.
	Frau Grete Müller	zum 72.
	Herr Siegfried Schneider	zum 72.
	Frau Johanna Tederahn	zum 72.
	Herr Werner Siebke	zum 72.
	Frau Gerda Krüger	zum 70.
	Herr Wolfgang Kussatz	zum 70.
	Herr Eckhard Wolff	zum 70.
	Herr Hermann Schiewe	zum 70.
Biegen:	Frau Erna Götze	zum 85.
	Frau Irmtraud Barsch	zum 75.
	Frau Gisela Kalisch	zum 73.
	Herr Hans-Joachim Becker	zum 71.
Falkenberg:	Herr Heinz Labahn	zum 90.
	Frau Charlotte Schindler	zum 89.
	Herr Helmut Rosenau	zum 83.
	Frau Ursula Brokopp	zum 75.
Jacobsdorf:	Herr Karl Scharnow	zum 85.
	Frau Elisabeth Frede	zum 83.
	Herr Fritz Fender	zum 81.
	Frau Margarete Popp	zum 81.
	Herr Siegfried Knäbke	zum 80.
	Herr Herbert Hundt	zum 76.
	Herr Hermann Ebertus	zum 74.
	Herr Egon Hoffmann	zum 73.
Petersdorf:	Frau Klara Götze	zum 77.
	Frau Hildegard Lange	zum 76.
Pillgram:	Frau Ruth Klemm	zum 96.
	Frau Gertrud Noack	zum 91.
	Frau Charlotte Gierke	zum 90.
	Frau Johanna Rochlitz	zum 89.
	Herr Erhard Krebs	zum 84.
	Frau Irmgard Rothe	zum 84.
	Frau Erika Vogt	zum 84.
	Frau Ingrid Klemke	zum 84.
	Frau Christel Kypke	zum 83.
	Frau Insa Schiller	zum 82.
	Frau Waltraud Klaus	zum 81.
	Herr Günter Schulz	zum 80.
	Frau Gertrud Irmgard Anna Gosemann	zum 79.
	Herr Manfred Blum	zum 75.
	Herr Erhard Lehmann	zum 73.
	Frau Sigrun Neumann	zum 72.
Sieversdorf:	Frau Irmgard Ast	zum 79.
	Herr Horst Hochsess	zum 74.
	Frau Irene Weiß	zum 73.
	Herr Karl-Christoph v. Stünzner-Karbe	zum 72.
Wilmersdorf:	Frau Elli Toth	zum 88.
	Frau Elli Wählich	zum 82.

Vom Nutzen unserer Hauskatzen und vom gelegentlich auftretenden Schaden

Am 22. Juni diesen Jahres stand ein Beitrag in der MOZ, über den ich wirklich erschrocken war. In Spreehagen wurde mit einem Luftgewehr auf eine junge Katze geschossen und diese wurde schwer verletzt. Zu dieser Sache möchte ich hier meine Meinung sagen und auch dabei auf Meinung der Landwirte und auch der Forstleute Rückschlüsse ziehen. Die Hauskatze ist vielleicht noch nicht so lange wie der Hund ein Haustier der Menschen, jedoch weil gerade der Getreideanbau und die Lagerung der Feldfrüchte für die Menschen von großer Bedeutung waren und heute noch sind, möchte ich dazu den Nutzen der Katzen etwas herausstellen.

Als ich nach dem zweiten Weltkrieg in den Jahren beim Dreschen des Getreides half, konnten wir, nachdem die Tennen langsam leerer wurden, sehen, wie viele Mäuse und Ratten sich im Getreide gemütlich eingerichtet hatten. Ein hoher Prozentsatz der eingelagerten Früchte von Roggen oder Gerste war von den Fressern vernichtet worden. Gedroschen wurde immer in der kälteren Jahreszeit, weil von den Feldern Kartoffeln und Rüben eingebracht und ja schließlich die Felder im Herbst für die neue Ernte eingerichtet werden mussten. Also im Herbst wurde selten gedroschen. Der Schaden durch Mäuse war nicht zu übersehen. Auch in den Kartoffel- und Rübenmieten oder Kellern war zu sehen, dass Mäuse beträchtlichen Schaden anrichteten. Selbst die Kleingärtner oder Kleinbauern mussten manchmal erleben, wie Mäuse in Hof, Feld, Garten und Kellern oder Böden ihr gefräßiges Leben durchführten.

Lassen sie mich wieder Julius Theodor Christian Ratzeburg, einen unserer bedeutendsten Forstleute in seinem Buch: „Die Waldverderber und ihre Feinde“ aus der Zeit um 1850 bis 60 seine Meinung zur Hauskatze sagen.

Zitat: „Die Katze gehört zu den nützlichen Säugetieren. Die Wildkatze ist nur noch sehr selten, die Hauskatze überall verbreitet.

Die Katze beschäftigt sich zwar auch mit dem Vogelfang und zerstört manches Nest, allein die nützlichen Vögel wissen sich ihr eher zu entziehen als die Mäuse. Die Katze ist daher, trotz ihrer nicht abzuleugnenden Schädlichkeit für die Niederjagd, ein nützliches Tier, nicht bloß für das Haus, sondern auch für Flur und Wald. Gewiss wurde sie aus diesem Grunde bei den alten Ägyptern

und Mohammedanern heilig gehalten.“ Die meisten unserer Jäger überlegen es sich bereits, ob sie bei der Jagd auf eine im Feld mausende Katze schießen.

Der Ursprung unserer Hauskatze ist nicht die bei uns nur noch sehr selten vorkommende Wildkatze, sondern die Falbkatz, eine in Nordafrika lebende Wildkatze. Bei den antiken Hochkulturen im Nilgebiet ist die Katze als Göttin Bastet hoch in Ehren gehalten worden. Hier im Nilgebiet erkannte man bald den Wert der Katze als Mäuse- und Rattenfänger in den Speichern der antiken Hochkultur. Ohne die Katzen als Beschützer der Lebensgrundlage der Menschen wären solche imposanten Bauwerke wie die riesigen Tempelanlagen, die Pyramiden und der Sphinx, welche heute von Millionen Menschen bewundert werden, nicht möglich gewesen. So ist die Katze seit etwa 5000 Jahren schon Haustier der Menschen. Dies sollten wir nicht vergessen.

Da die Katze als solche sehr anpassungsfähig ist, wurde sie auch bald von den Menschen geliebt. Sprichwörtlich ist ihre Sauberkeit. Schon seit vielen Jahren hat sich daher die Katze auch hier in Mitteleuropa einen festen Platz in Märchen, Sagen und Geschichten erobert. Denken wir nur an den „Gestiefelten Kater“, an die „Bremer Stadtmusikanten“ und an das Musical „Cats“ von Andrew Lloyd Webber. Köpfchen geben ist eine angenehme Art der Begrüßung, bei der sich die Katzen an die Beine schmiegen, wobei Körpergerüche ausgetauscht werden. Katzen, welche in einem Haushalt leben, betrachten uns als ihre Menschen.

Zweifellos ist deutlich erkennbar, dass die Katzen Raubtiere geblieben sind. Man sollte sie aber nicht verteufeln, wie das hier in Mitteleuropa im „Finsteren Mittelalter“ der Fall war und wo nicht nur Menschen, sondern auch Katzen als verteilte Wesen lebendig auf den Scheiterhaufen verbrannt wurden. Sehr verwerflich sehe ich daher das Schießen mit einem Luftgewehr auf Katzen an; sind wir nicht selbst vor einigen Jahren während eines Spaziergangs mit Eisenbahnrentnern in der Trebuser Straße in Fürstenwalde mit einem Luftgewehr beschossen worden. Da wir aber uns nichts anmerken ließen, den Balkon des Plattenbaus gemerkt hatten, konnte der Schütze von der Polizei ergattert werden. Zwei Rentner wurden damals sogar getroffen. Katzen fangen deutlich mehr Mäuse als Vögel. Wir hatten einen Kater, welcher uns 17 Jahre als Haustier begleitete. Er hatte die Angewohnheit uns jede gefangene Beute vor die Tür zu legen. In der Überzahl waren dies Mäuse. Hin und wieder war auch mal ein Vogel dabei. Diese kleine Unart verziehen wir unserem Kater. Wie ich in den Mitteilun-

Veranstaltungskalender

08.08.2011		Dorffest, OT Biegen
20.08.2011	12:30 Uhr	DESPA-Dorffest, OT Petersdorf
20.08.2011	13:00 Uhr	6. Kinderflohmarkt – Alles für Kinder und Jugendliche, OT Petersdorf
21.08.2011	10:00 Uhr	Preisskat und Rommeturnier, OT Petersdorf, im Park
27.08.2011	12:00 Uhr	Dorffest, OT Pillgram
27.08.2011	10:00 Uhr	3. Erbkugturnier im Volleyball, Gasthof „Zum Erbkug“, Jacobsdorf
28.08.2011	17:00 Uhr	The 5 Gentlemen – Männerquintett von Renaissance bis Comodeian Harmonists, Sieversdorfer Barocksaal
11.09.2011	ab 10:00 Uhr	NaturKultur
17.09.2011	17:00 Uhr	Höfische Musik in Preußen, Sieversdorf
23.09.2011	18:00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenverein, Bürgerhaus Berkenbrück

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-oder-vorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Ausbildungsjahr 2011/2012

suchen wir eine(n) Auszubildende(n) zum Offsetdrucker.

Du solltest Interesse für moderne Printmedien haben und einen guten Schulabschluss mitbringen. Es werden in den Fächern Mathe, Physik, Chemie und Arbeitslehre die Noten zwischen 1 und 3 gefordert. Für die Entscheidungsfindung bieten wir ein zusätzliches fachpraktisches, betriebliches Praktika an.

Bewerbungsunterlagen oder per Mail an: info@druckereikuehl.de
Druckerei Kühl OHG u. Verlag, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

SÄGEWERK LEHMANN Holzarbeiten auf Nachfrage

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt
Gerd Lehmann

Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)

Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr

Tel.: (033607) 5 92 05 · Fax: 15 00 41 Funk: 0174 / 7 41 78 70

gen des Landesfachausschusses (LFA) der Säugetierkunde Brandenburgs lesen konnte, hatte ein Kater eines Naturschützers die gleiche Angewohnheit wie unser Kater. Er legte diesem Mann jede Beute vor die Tür. So konnte das Spektrum der Mäusearten in diesem Gebiet exakt erfasst werden. Wir wollen den gelegentlichen Vogelfang den Katzen verzeihen. Der Nutzen durch den Fang der oft sehr schädlichen Mäuse ist jedoch wesentlich größer. Wollen wir hoffen, dass unsere Polizei das Schießen mit dem Luftgewehr auf wehrlose Tiere einmal streng ahnden wird. Wer einmal erlebt hat, wie die Feldmäuse auf einem Acker großen Schaden anrich-

teten, der wird es bestimmt begrüßen, wenn das Schießen auf Katzen geahndet wird. Wir sind alle gegen den Einsatz der „Chemischen Keule“ der sich jedoch nicht immer verhindern lässt, jedoch ein privater Krieg gegen Tiere muss verhindert werden.

Dass große Anstrengungen unternommen werden, um den Bestand unser Wildkatze zu erhalten, finde ich richtig. Den Wolf zu fördern, im Interesse der Schaf- und Ziegenhalter und des Schutzes der Wildbestände aber nicht.

Kirsch
BUND Berkenbrück

DESPA - „Festpilot“ Petersdorf 2011

Tagesprogramm

12.30 Uhr Erntegottesdienst in der Kirche
mit **Spiel auf der Heinze-Orgel !**

Anschließend:

Festumzug (Start an der Feldsteinkirche)

13.00 Uhr Verkaufsstart Kinderflohmarkt

13.30 Uhr Mannschaftsbegrüßung

14.00 Uhr Beginn Amtsfußballturnier

14.30 Uhr Eröffnung des Kuchenbuffets

15.00 Uhr Beginn der Attraktionen

- KIA – Autoschau
- Verkaufsausstellung Verlag die Furt
- Torwandschießen
- Erwerb des „Fußballzertifikates“
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Bungee Run
- Rundfahrten mit der Traditionswehr
- Petersdorfer Rätselspaß Teil II
- Motorräder vielleicht auch zum anfassen
(Free Biker Jacobsdorf)
- Landtechnik Molter
- Bundespolizei
- Erste Hilfe Vorf. Johanniter Unfall Hilfe

15.30 Uhr Auftritt der Karatekas
-Pillgram-

16.15 Uhr Auftritt der JCV Kindertanzgruppe
-Jacobsdorf-

Bob Lehmann !!!

17.30 Uhr Einlage der „Trepliner Spatzen“
-eine Legende wird geboren-

18.30 Uhr Siegerehrung Rätselspaß

19.00 Uhr Siegerehrung Amtsfußballturnier

Als „Krachmacher“:

Schmiedemeister Leu (Markendorf)
und

Kurt Kleemann
(Kettensägemeister aus Booßen)

*Sämtlich moderiert und musikalisch begleitet
durch Hottes-Musik-Express*

alle Zeitangaben ohne Gewähr!

Abendprogramm

Gegrilltes die ganze Zeit und als besonderes
„Abendschmankerl“ :

Wild **aus heimischen Wäldern**

19.30 Uhr Auftritt der Linedancer „Halloween“
-Line Dance vom Feinsten-

Cocktailversorgung für die „gehobene
Gesellschaft“ ab **20.00 Uhr**.

20.00 Uhr JCV Tanzgruppe

21.00 Uhr Live Musik von

„NOVEMBA“ (Pillgram)

Anschließend:

Disco bis in den Morgen durch DJ Hotte

Sonntag (21. August 2011) **ab 10.00 Uhr**

Resteessen und -trinken
bei gemütlichem Skat- und Rommè - Turnier

Im Rahmen des DESPA laden die Petersdorfer Vereine zum

6.ten Kinderflohmarkt

-Alles von und für Babys, Kinder und Jugendliche-

Wann? 20.08.2011 ab ca. 13.00 Uhr

(vorletzter Samstag im August)

Wo? in Petersdorf bei Briesen

im Schlosspark direkt an der L37

Angeboten werden, darf alles von und für Babys, Kinder und
Jugendliche, gewerbliche Anbieter bitten wir um vorherige
Abstimmung.

Standgebühren werden nicht erhoben.

Im Rahmen des Dorf-, Ernte-, Sport- und Parkfestes findet auch
das Amtsfußballturnier (DESPA) statt. Das bedeutet Kurzweil bei
Fußball, Sport und Spiel, sowie ein tolles Rahmenprogramm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Traditionsverein Petersdorf e.V.

Anmeldungen erwünscht unter TradVereinPDorf@aol.com

P.S.: weitersagen...!

• OT Petersdorf

DESPA – Was ist das?

Am 20. August 2011 wird in Petersdorf bei Briesen ab 12:30 Uhr gefeiert.

Unter dem Motto: 5 Veranstaltungen, 2 Vereine, 1 Termin werden der Sportverein Rot-Weiß Petersdorf und der Traditionsverein Petersdorf e.V. zum „DESPA“ einladen. (D für Dorffest, E für Erntefest, S für Sportfest, P für Parkfest und A für Amtsfußballturnier). Nach neuer alter Tradition werden wir den Park als Ausrichtungsstätte nutzen.

Als Beginn wird Pfarrer Hemmerling einen kurzen Erntedankgottesdienst mit Orgelspiel auf der alten Heinze-Orgel halten, danach geht es weiter mit Festumzug und dem Kinderflohmarkt. Alle weiteren Angebote: siehe „Festpilot“

Wir freuen uns auf SIE und Euch.

Tradvereinpdorf@aol.com

**Petersdorf sucht den Meister
Die Booßener Buben
laden zum
Preisskat und Romméturnier**

Spieltag und -ort: 21. August 2011;
10.00 Uhr

Petersdorf b. Briesen – im Park -

Spielplan: Skat: 2 x 36 Spiele nach der internationalen Skatordnung.
(mit Ausnahme Ramsch)
Rommé: 2 x 16 Spiele

Startgeld: 10,00 € je Mitspieler für Einzelwertung
02.00 € je beste Einzelrunde (freiwillig)

Abreizgeld: Skat: Für das 1. bis 3. verlorene Spiel 0,50 Euro; ab dem 3. verlorenen Spiel 1,00 Euro
Rommé: Verlustspiel mit über 100 Punkten je ein Euro

Preise: „Pokale“ Geldpreise je nach Beteiligung



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 192,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 198,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 269,-	€/t
Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken oder lose)		ab 2,60 €	

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



*Es ist so schwer es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.*

Die überaus große und herzliche Anteilnahme beim plötzlichen Tode unserer lieben Entschlafenen

Erika Arndt

waren uns Trost in den schweren Stunden. Wir danken allen, die ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen bekundeten und der Verstorbenen das letzte Geleit gaben. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hemmerling für seine trostreichen Worte, dem Gartencenter Sprockhoff und dem Bestattungshaus Möse für die liebevolle Hilfe.

**Im Namen aller Hinterbliebenen
Heinz Arndt als Bruder mit Familie**

Alt Madlitz, im Juli 2011



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren*

Allen, die unserer lieben Mutti

Johanna Fröhlich

zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hemmerling, dem Blumenstübchen Eisermann, dem Bestattungshaus Möse und dem "Wilmsdorfer Stübchen" Norbert und Anke Tietz.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder mit Familien

Wilmsdorf/Briesen im Juni 2011

Zur Hochzeit und allen anderen Jubiläen

Einladungen & Danksagungen - Tischkarten & Menükarten

Schlaubetal **V** Kühl OHG 15299 Müllrose, Mixdorfer Straße 1,
Verlag Tel.: 033606 70299

*** Briesener Feuerwehr – News ***

Unsere Einsätze im Juni 2011

05.06.	20:51	B16: Jacobsdorf; Rauchentwicklung Windpark; Jacobsdorf Ri. Petersdorf Strohmietenbrand
06.06.	14:57	B13: Ödland; Jacobsdorf; Rauchentwicklung Windpark; Jacobsdorf Ri. Petersdorf Strohmietenbrand
06.06.	19:17	H03: Sturm; Pillgram - Biegener Str.; Baum über Fahrbahn
07.06.	14:32	B08: BAB 12 Fahrzeugbrand Müllrose Ri. Frankfurt; kurz hinter Biegener Hellen
08.06.	05:35	H05: VKU BAB 12 Briesen Ri. Müllrose, Kleintransporter mit Anhänger und 3 geladenen PKW in Seitengraben umgestürzt
08.06.	20:23	B16: Briesen an der Bahn; Bude 58; brennender Baumstumpf; Blitzeinschlag
09.06.	18:43	B16: Jacobsdorf; Rauchentwicklung Windpark; Jacobsdorf Ri. Petersdorf Strohmietenbrand
10.06.	13:25	B16: Jacobsdorf; Rauchentwicklung Ri. Stallanlage; Jacobsdorf Ri. Petersdorf Strohmietenbrand
14.06.	17:10	H05: VKU BAB12 Briesen Ri. Füwa - kurz vor Fürstenwalde Ost; Pkw - Lkw
17.06.	08:30	B01: BMA Alt-Madlitz;schmorender Transformator im Wellnessbereich
18.06.	18:01	B08: Fahrzeug BAB 12 Briesen Ri. Müllrose; qualmender Pkw auf Randstreifen bei km 38
22.06.	20:32	H03: Sturm; A12 Briesen Ri. Müllrose; Baum ragt über die Autobahn
25.06.	08:30	VKU Privatstr. 15518 Briesen, Pkw unter Anhänger, 2 verletzte Personen; Einsatzübung des Amtes
29.06.	19:23	B16: Zwischen Briesen und Jacobsdorf in Richtung Autobahn brennt Feld
30.06.	16:38	H03: Sturm; Briesen - Kirchhofstr. am Friedhof Baum über Straße



Allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briesen einschließlich des Löschzuges Ortsteil Biegen, die im Juli Geburtstag hatten, gratulieren wir auf diesem Wege nachträglich recht herzlich.

Herzlichen Glückwunsch unserem Müllroser Strandbad-Ensemble zu seinem 77. Geburtstag.



Eine alte Postkarte von Müllrose zeigt 1904 schon eine Badeanstalt am Großen Müllroser See, damals vor dem Tor der Stadt.

Damals gab es noch getrennte Becken für Damen und Herren und auch die damalige Bademode mutet uns heute befremdet an. Sehr schön hat ein Künstler am bemalten Trafohäuschen der EON vor dem Badeingang dieses festgehalten.



Unter dem sich um Müllrose verdient gemachten Bürgermeister Bruno Lange, wurde 1934 - heute vor 77 Jahren - das heutige Gebäude des Strandbades errichtet. Eine Glasveranda bot den Badegästen einen herrlichen Blick auf das Wasser des Großen Müllroser Sees und den herrlichen weißen Sandstrand. Gute Gastronomie wurde geboten.

Müllrose wurde dadurch als Publikumsmagnet für Sommerfrischler und Bade-



gäste aufgewertet. Gäste aus Frankfurt, ja sogar bis aus Berlin kamen im Sommer gerne nach Müllrose. Badefreuden luden zu Wiederholungsbesuchen ein. Mit der Zeit aber verlor das Strandbad seinen alten Charme und es musste hier grundlegend etwas verändert werden.



2011 wurde in Rame Hebibi, einem bekannten Frakfurter Gastronom, genannt Ricky, ein neuer Betreiber gefunden, der alles daran setzte, in kürzester Zeit mit einem großen Investitionsaufwand das Bad auf einen heute gültigen Standard zu bringen, Badefreuden für Jung und Alt zu schaffen, die Rahmenbedingungen für Ordnung und Sicherheit zu erhöhen und wieder eine anziehende Gastronomie zu bieten, sind ein erklärtes Ziel.





Die umfassenden Sanierungsarbeiten am Strandbad Müllrose sind abgeschlossen. Das Objekt erstrahlt in neuem Glanz mit wunderbaren Malereien. Ein umgestalteter Strand, neue Terrassen und ein Ristorante mit Seeblick erwarten nun die Müllroser Familien und ihre Gäste. Stufenlos erreichen behinderte Personen den Strand und über die Terrasse den Gastraum. Seien Sie, liebe Besucher, neugierig und lassen Sie sich überraschen.

Ich sage heute Herrn Rame Hebibi und den Handwerkern aller Gewerke für ihre saubere Arbeit an unserem neugestalteten Müllroser Strandbad ein herzliches Dankeschön.

Klaus Grune

Farbfotos: Thomas Kühl

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Rentner- und Dorfvereinsfahrt am 3. September 2011

Die Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf und der Dorfverein Wilmersdorf laden alle Rentner und interessierte Bürger zum Tagesausflug in den Spreewald ein.

- Busfahrt im Setra-Überlandbus mit 69 Plätzen, Nichtraucherbus
- Abfahrt ca. 8:30 Uhr
- Besuch der Hol-

länder Windmühle in Straupitz mit Besichtigung

- Fahrt nach Schlepzig, Einkehr mit Mittagessen, im Anschluss Besichtigung der Brauerei incl. kleiner Verkostung
- ab ca. 14:30 Uhr 2-stündige Kahnfahrt im Unterspreewald ab/an Schlepzig
- Preis pro Person: 48,-- €
- ermäßigter Preis für Rentner, Vorruheständler und Vereinsmitglieder: 25,--€

Anmeldungen ab sofort bei Frau Cordula Kersten oder Herrn Gehrman.

W. Gehrman

Ortsvorsteher

OT Wilmersdorf

BALTIC System für die perfekte Energiebilanz

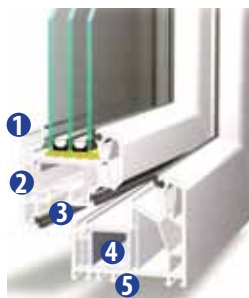
- 1 - Leicht abgerundete Kanten
- 2 - Hohe Wärmedämmwerte
- 3 - Hochwertige Dichtungen
- 4 - Verzinkte Metallverstärkungen
- 5 - Die Profile mit 90 mm Bautiefe und 6-Kammer-Technik

Energie sparen lohnt sich

Die 6-Kammer-Konstruktion sorgt für besten Wärmeschutz. Das senkt Ihren Energieverbrauch spürbar und spart damit deutlich Heizkosten.

Prima Wohnklima

Die hervorragenden isolierenden Eigenschaften der Baltic Fenster halten die Raumtemperatur konstant und schaffen so ein behagliches Wohngefühl. Zusätzliche Dichtungen bieten Kälte und Zugluft kraftvoll Paroli.



Planung/Fertigung/ Vertrieb/Montage

Alte Poststraße 5
15299 Müllrose
Tel. 033606 7749 90
Fax 033606 77 49 99

www.baltic-fenster.com



SIMPLY CLEVER



ŠkodaAuto
SONDERANGEBOT IM JULI

Jetzt einsteigen!



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Škoda Superb Combi 1,8 l TSI DSG, 118 kW (160 PS), Mocca-Braun Metallic, EZ 21.06.2011, 1.500 km, ABS, ESP, 7x Airbag, Klimaautomatik, beh. Vordersitz, 4x elek. Fensterheber, Tempomat, Park-Lenk-System, NSW, elek. Heckklappe, beh. Frontscheibe, NAVI, Kessy, elek. Fahrersitz, MFL, Ladeboden u.v.m.. Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (7,3), innerorts (9,5), außerorts (5,9). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 170. € 30.490,00	Škoda Yeti 1,2 l TSI, 77 kW (105 PS), Storm Blau Metallic, EZ 21.06.2011, 1.000 km, ABS, ESP, 6x Airbag, CD Radio, Zentralverr. mit FB, elektrische Fenster vorn, höhenverstellbarer Fahrersitz, beh. Vordersitze, Tempomat, Parksensoren hinten, Sun Set, Bordcomputer u.v.m.. Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (6,4), innerorts (7,6), außerorts (5,9). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 149. € 18.490,00
--	--



Auto-Centrum-ClaSa GmbH
Beeskower Straße 22, 15890 Eisenhüttenstadt
Tel: (0 33 64) 40 74 36, Fax: (0 33 64) 40 74 32
clasa.gf@partner.skoda-auto.de

Zur Hochzeit und allen anderen Jubiläen

Einladungen & Danksagungen - Tischkarten & Menükarten

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

15299 Müllrose, Mixdorfer Straße 1,
Tel.: 033606 70299

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl,
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (M),
Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag,
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99,
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



Biegenbrücker Straße 43 · 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 7 11 15
Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83
www.zimmeri-fechner.de



Zimmeri & Holzbau GmbH
Peter Fechner

**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**



Redaktionsschluss für den nächsten

Odervorland-Kurier

12. August 2011

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an

kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

GLASEREINOTRUF



0171 - 30 11 066

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenerwälder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de



Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de

DER NEUE 100. GEBURTSTAG - CHEVROLET'S PARTY! CHEVROLET AVEO.



Der sportliche Kompakte mit 5-Türen

Unser Einführungspreis schon ab **€ 9.990,-***

Jetzt vom Frühbucher-Angebot im Wert von 2.000,00 Euro* profitieren! Aveo inklusive:

- Umfangreiches Sicherheitspaket: ESC (inkl. ABS & ASR & BAS) & 6 Airbags
- Extras wie Tempomat & CD-Radio
- Unverwechselbares Design mit verborgenen Türgriffen hinten & sportlicher Front
- Und einem Preisvorteil von 2.000,00 Euro*



Autohaus Böhmer
...DIE LEISTUNG STIMMT!>>>>

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

Aveo 1.2: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: 7,7/4,6/5,5; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): 129 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007).

* Einführungspreis unter Berücksichtigung der Frühbucherprämie in Höhe von 2.000,00 Euro für den Aveo 1.2 LS 5-Türer. Frühbucher-Angebot ist nur gültig bis 31. August 2011. Zuzüglich Kosten für Überführung & Logistik in Höhe von 590,- Euro. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

DER NEUE 100. GEBURTSTAG - CHEVROLET'S PARTY! CHEVROLET ORLANDO.



Der markante Family-Van mit 7 Sitzen.

Schon ab **€ 18.990,-***

Erleben Sie die Kombination aus Funktion und Stil:

- Unverwechselbares Design
- Flexibles Innenraumkonzept
- Umfangreiches Sicherheitspaket



* Zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 590,- Euro.

Autohaus Böhmer
...DIE LEISTUNG STIMMT!>>>>

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

Orlando 1.8 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (LS) 5,7/5,9/7,3; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (LS) 172 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007).

Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

AUS ALT WIRD NEU...
...mit unserem Treppenrenovierungssystem!



- Einteilige Trittstufen
- Hochabriebfeste Laminatbeschichtung
- Rutschstabile Oberfläche
- Verlegung durch Treppenrenovierungs-Experten
- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute



Hammer
www.hammer-heimtex.de

Eine Beratung bei Ihnen zu Hause ist sofort möglich!

Wenden Sie sich an unseren Heimberater Herrn Langenau!

Telefon:
0173-2379944



... weil ich schöner wohnen will!

EISENHÜTTENSTADT
Nordpassage 1 • City Center
Tel.: 0 33 64/80 09 11

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

FRANKFURT/ODER
Messering 9 (neben MÖBEL-BOSS)
Tel.: 03 35/41 03 77

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen